

Einkorn

Triticum monococcum

Fruchtfolge	Wegen Lagerneigung keine allzu gute Stellung in der Fruchtfolge.
Standortansprüche	Eignung für Grenzertragsstandorte (gedeiht bis in höhere, raue Lagen). Für einen gesicherten Ertrag muss jedoch eine gleichmäßige Wasserversorgung bis zum Zeitpunkt der Blüte gewährleistet werden.
Saatzeitpunkt	Einkorn kann im Herbst oder Frühjahr gesät werden (Wechseleinkorn), der Anbau als Sommergetreide ist jedoch aufgrund der langsamen Jugendentwicklung schwieriger. Herbstaussaat auf leichten Standorten: Anfang bis Mitte September; auf Standorten mittlerer Güte bei feuchteren Witterungsverhältnissen bis Mitte Oktober. Die Aussaat erfolgt traditionell in der Vese (bestehend aus einem Ährenspindglied, den Spelzen und dem von diesen umhüllten Korn).
Saatstärke	Wegen Lagerneigung keine zu hohen Aussaatstärken; sortenspezifische Empfehlungen beachten. Zur groben Orientierung: bei mittleren Bedingungen zum optimalen Aussaatzeitpunkt Saatstärken von ca. 80 bis 120 kg/ha (Vesen).
Saatbett	Feines Saatbett und Walzen nach der Saat.
Saattiefe	3-5 cm (höherer Wasserbedarf zum Keimen als Weizen).
Reihenabstand	16-25 cm (je nach Reihenhackgerät zur mechanischen Unkrautregulierung).
Saatgut	Bezugsquellen für Saatgut aus ökologischer Erzeugung werden in der Internetdatenbank www.OrganicXseeds.de aufgelistet. Anhand der Datenbank kann die Verfügbarkeit von Saatgut geprüft werden.
Düngung	Keine Stickstoffdüngung (wegen Lagerneigung).
Unkrautregulierung	Einkornfelder neigen stark zur Verunkrautung, da Einkorn seine Reihen erst sehr spät schließt. Striegeln / Hacken ist meistens notwendig. Blindstriegeln ist auch bei Herbstaussaat ratsam; Striegeln ist ab dem 3-Blatt-Stadium möglich.
Krankheiten	Generell wenig anfällig.
Erntetermin	Wintereinkorn ist Ende Juli bis Mitte August reif, Sommereinkorn Anfang bis Ende September.
Ertrag	Die Erträge liegen ca. 30-40% unter dem Ertrag von Dinkel, im Durchschnitt bei 15-30 dt/ha im Spelz. Herbstsaaten erreichen höhere Erträge.

